



ANNABEL NÖST / STEFANIE HUND

GEBETS-PARCOURS

Kurzbeschreibung:

Eine Gebetsaktion mit vielen kreativen Ideen, die zeigen, dass Gebet nicht langweilig ist und sehr vielfältig sein kann!

Kategorie / Umfang:

Stationenlauf / 3 Seiten

Gruppengröße / Mitarbeitende:

beliebig

Zeitraumen:

Je nachdem, wie ihr die Stationen zusammenstellt, könnt ihr variabel den Zeitraumen gestalten. 60 bis 120 Minuten sind empfehlenswert.

Material:

je nach Station

Vorbereitungsaufwand:

mittel: Auswählen und Aufbauen der Stationen.

Erstveröffentlichung:

Jungscharhelfer-Jahrbuch 5/2014, 64-66



DER RAHMEN

Die Ideen für diesen Gebets-Parcours sind für das Bundesjungescharlager 2013 zum Thema Gebet entstanden. Ihr könnt aus den einzelnen Bausteinen auswählen und so einen für eure Gruppe passenden Stationenlauf anbieten. Achtet darauf, wenn Kinder Gesprächsbedarf signalisieren und geht auf sie ein.

Zum Beginn eignen sich Lieder wie (aus „Jede Menge Töne 2“):

- Einfach so bei dir sein (37)
- Gott will mit dir reden (38)
- Mein Gott, in deiner guten Nähe (40)
- Vater, ich komme jetzt zu dir (44)
- Zeit für Ruhe, Zeit für Stille (45)

DIE STATIONEN

Klagemauer

Material: Ziegelsteine, Stifte, Zettel

Die Kinder können ihre Sorgen und traurigen Gebetsanliegen in die Mauer stecken. Es wird angedacht, die Zettel entweder zu verbrennen oder sie werden nach Absprache mit den Kindern von den Mitarbeitenden rausgenommen und dafür gebetet.

Thron

Material: ein schön gestalteter Stuhl als Thron.

Es steht ein Thron da, vor dem die Kinder zur Ruhe kommen, sich davor hinlegen, niederknien oder einfach nur dasitzen können.

Lagerfeuer

Material: Feuerschale oder richtiges Lagerfeuer (Brand-schutz beachten!), Zettel, Stifte

Die Kinder können das, was sie belastet, auf Zettel schreiben, verbrennen und dafür beten. Sie können Gott an dieser Stelle alles anvertrauen, ihre Sorgen auf Gott werfen.

Brief schreiben

Material: Zettel, Stifte, Briefumschläge, Briefkasten

Hier liegen Zettel und Stifte; die Kinder können sich selbst oder Gott einen Brief schreiben mit etwas, das ihnen wichtig geworden ist und das sie nicht wieder vergessen wollen. Sie können die Briefe dann selbst in einen Umschlag stecken und mit eigener Anschrift versehen.

Nach einer Einführung am Anfang bewegen sich die Kinder selbständig zwischen den einzelnen Stationen und können selbst schauen, was sie anspricht. Ihr solltet den Kindern bei Bedarf bei der Auswahl der Stationen oder wenn es ihnen schwerfällt, die Stille noch auszuhalten, helfen. Am Ende der Aktion kommen alle wieder zusammen. Jedes Kind kann ein Teelicht anzünden (am Besten in Marmeladengläser stellen). Vielleicht singt ihr noch das Lied „Zehntausend Kerzen“ (JMT 2, Nr. 191) und betet gemeinsam das Vaterunser.



Foto: Susann Städter / photocase.com

Nach einiger Zeit bekommen die Kinder die Briefe zugeschickt, um zu sehen, was aus ihren Anliegen geworden ist.

Sinnesparcours

Material: verschiedenes Obst, Getränke, Psalmtexte oder Bibeln

Gott schmecken, fühlen, riechen und lesen. Es gibt Decken, Obst und Trinken und leise Musik, um eine Pause zu machen und mit allen Sinnen zu erleben, wie gut Gott tun kann. An dieser Station sind Bibeln ausgelegt und verschiedene Psalmen aufgeschlagen. Die Kinder können diese Psalmen lesen und die Verheißungen Gottes zu sich sprechen lassen.

Lobpreisstation

Material: Liederbücher, Instrumente

Hier können Lobpreislieder mit Gitarre und evtl. anderen Instrumenten gesungen werden.

Geschichte

Material: eine schöne Kurzgeschichte

Ein/e Mitarbeiter/in liest immer wieder eine Geschichte vor. Die Kinder können sie sich anhören und anschließend weitergehen.

Mit Bildern/Meditation Gottes Stimme hören

Material: meditative Bilder und Texte, Musik aus der „Konserve“

Es liegen Bilder und kurze Texte aus, es wird leise Musik gespielt und die Kinder können sich die Bilder und Texte ansehen, sie auf sich wirken lassen, schauen, ob ihnen zu dem einen oder anderen Bild oder Text ein Gedanke kommt.

Verheißungsbaum

Material: ein Baum oder eine geeignete Zimmerpflanze, Zettel in Fruchtform mit einer Verheißung bzw. einem Mut machenden Bibelvers darauf

Ein Strauch oder auch eine größere Pflanze, an denen je nach Anzahl der Teilnehmenden Papierfrüchte hängen, auf denen jeweils eine Verheißung steht. Die Kinder können sich die Früchte „pflücken“ und mitnehmen.

Tanzlobpreis

Material: CD-Player und CDs

Hier kann mit Tanz gebetet oder Emotionen ausgedrückt werden. Im Tanz kann eine große Palette von Gefühlen transportiert werden.

Gebetsmandalas

Material: Kopien von Kreisbildern/Mandalas, Stifte
Innerlich beim Malen zur Ruhe kommen und die eigenen Gedanken fließen lassen. Gott zuhören und innerlich beten.

Bastelbox/Gebetsbuch

Material: Diverse Bastelutensilien, Kartons, Papier, Schnüre, usw.

Hier können Dinge gebastelt werden, in denen eigene Gebete gesammelt oder aufgeschrieben werden können.

Wutball basteln

Material: je zwei Luftballons, Vogelsand, ggf. wasserfeste Stifte zum Bemalen

Auch starke Emotionen wie Wut dürfen im Gebet geäußert werden. Um diese rauszulassen, kann hier ein „Wutball“ hergestellt werden, den die Kinder in Situationen, in denen es ihnen schlecht geht, auch als/zum Gebet hernehmen können.

Die Luftballons werden dafür oben abgeschnitten, dann wird einer mit Sand befüllt, sodass er eine faustgroße Kugel bildet. Der zweite Luftballon wird nun über die Öffnung gestülpt, sodass die Kugel von allen Seiten geschlossen ist. Wer will, kann noch ein (wütendes) Gesicht aufmalen.

Werkstation

Material: Holz, Säge, Nägel, Hammer, Schleifpapier.

Alternativ kann auch mit Speckstein gearbeitet werden.

An dieser Station kann mit Naturmaterialien (vor allem Holz) etwas gezimmert werden. Eine kleine Kiste oder ein Kreuz, die/das die Kinder als symbolische Erinnerung mitnehmen können.

Sportstation

Material: Was ihr für den Parcours braucht, Bibelverse auf Kärtchen

Es könnte ein Parcours aufgebaut werden, den die Kinder durchlaufen müssen. Erschwert wird es dadurch, dass sie vorher einen Bibelvers gesagt bekommen, den sie danach wiederholen sollen.

Eine Alternative wäre, dass die Kinder den Parcours zwei oder dreimal durchlaufen und nach jeder Runde etwas sagen können – z.B.: Nach der ersten Runde für etwas danken, nach der zweiten Runde etwas wünschen, nach der dritten Runde, wie es ihnen an diesem Tag geht.

Schokoladengebete

Material: Schokolade, Zeitungen, Würfel, evtl. Schal, Mütze, Handschuhe

Es wird eine Schokolade in mehrere Schichten Zeitungspapier gepackt und nach jeder Schicht ein Gebetsanliegen dazwischen gesteckt. Nun wird das Spiel gespielt, wie man es kennt, jedoch wird das Spiel unterbrochen, wenn ein Gebetszettel auftaucht. Die Person, die die Schokolade „bearbeitet“, darf das Gebet sprechen.

Vers-Spiel-Station

Material: Bibelverse auf Kärtchen, Wollknäuel für die Alternative

Es wird das Spiel „Ich packe meinen Koffer“ gespielt.

Es werden jedoch an dieser Stelle Teile eines Verses eingepackt. Entweder jede/r packt einen Teil ein, oder es wird alternativ ein Gegenstand eingepackt, der zum Vers passt (z.B. „Ich packe eine Wasserflasche ein, weil in Vers 23 steht, dass er mir voll einschenkt.“). Der Vers müsste dann vorliegen.

Alternative: Spiel mit Wollknäuel: Wir sagen einen Vers auf und dann wird das Wollknäuel von Kind zu Kind hin und her geworfen und jeder kann so viel aufsagen, wie er von dem Vers schafft. Das wird so lange durchgeführt, bis der Vers einmal ganz durchgegangen ist und jede/r was dazu gesagt hat.